

Utopia

Von Merlot

Kapitel 6: Kampf der Wunderkinder

Hier kommt das Kapitel auf das einige gewartet haben. Viel Spaß beim lesen.

In der Arena herrschte eine Spannung, welche sich manche gar nicht vorstellen konnten. Sie hatten eben schon eine Kostprobe des Könnens der Kinder erhalten. Und nun wollten diese, nach der Aufwärmrunde, mit dem richtigen Kampf beginnen. Niemand wusste was geschehen würde. Aber eines war sicher. Diesen Kampf würden man so schnell nicht mehr vergessen. Dessen war sich auch Minato bewusst. Dieser hob nun seine rechte Hand und schnippte einmal. Daraufhin erschienen zwei ANBU neben ihm, „Kakashi! Tenzo! Bereitet alles für eine Evakuierung vor.“ diese nickte, „Ja, Meister Hokage!“ sprachen sie respektvoll, wie es zu erwarten war, ehe sie wieder verschwanden.

Der Kazekage war überrascht, „Evakuierung? Ist diese Entscheidung nicht etwas voreilig?“ Minato blickte nun zu Gaaras Vater, „Nein, nicht im geringsten.“ damit blickte er nach unten, „Wenn die beiden vor haben jetzt ernsthaft miteinander zu kämpfen, bleibt von der Arena nichts mehr übrig. Wir können froh sein, wenn das Dorf nicht zerstört wird.“ Der Kazekage sah nun auch wieder nach unten, „Ist ihre Zerstörungskraft wirklich so groß?“ der Blonde nickte dazu, „Ja. Vor 5 Jahren waren sie schon auf Chunin-Niveau. Da sind sie jetzt Minimum auf Jonin-Niveau. Die Ältesten hatten schon damals verlangt das wir die beiden in den Shinobi Dienst aufnehmen. Doch verweigerte ich dies, da ich ihnen ihre Kindheit lassen wollte. Es beginnt.“ sprach er dann, womit nun alle Aufmerksamkeit auf den Kindern in der Arena lag.

Naruto sah sich seine Gegner, bei welchen es sich um seine kleine Schwester und seinen besten Freund handelten, genau an. Dabei fiel sein Blick auf die Klamotten die sie trugen. Dass sich die beiden bereits etwas Amüsiert hatten, sah man. Doch wanderte sein Blick dann zu Genma. Narutos Blick verzog sich etwas. Der Schiedsrichter bemerkte diesen natürlich, „Schon gut, ich verschwinde.“ damit ging er weg von ihnen und sprang hoch zu den Zuschauertribünen. Dort setzte er sich zu anderen Jonin. „Ist es den in Ordnung das du dich einfach zu uns setzt?“ fragte Kushina dann, welche direkt neben ihm saß. Genma nickte dazu, „Klar. Zudem würde ich dort nur im Wegstehen und selbst in ihren Kampf verwickelt werden. Und bei dem

Tempo das die beiden vorlegen, ist das zu erwarten.“ beantwortete er die Frage von Narutos Mutter. „Jetzt sollten wir aber aufpassen. Sie fangen an.“ mischte sich nun Mikoto ein. Damit sahen alle nach unten. Genma hingegen, bemerkte aus den Augenwinkeln das die Anzahl der ANBU zunahm, welche sich in diesem Moment unter der Leitung von Fugaku Uchiha befanden. Doch auch Polizisten waren dabei. Er konnte sich auch schon denken was diese vorhaben. Aber konzentrierte er sich dann lieber wieder auf den Kampf.

Auf dem Kampffeld, lächelten die beiden Wunderkinder. „Dann kann es ja endlich losgehen.“ sprach Sasuke glücklich, „Ich habe die letzten 5 Jahre auf diesen Tag gewartet.“ Naruto hingegen wirkte aber ebenso glücklich, „Glaubst du ich nicht.“ während sie dem zuhörten, kamen sich Fuu und Aimi irgendwie fehl am Platz vor. Dennoch war Fuu glücklich an Narutos Seite kämpfen zu dürfen. „Die Tomate gehört mir?“ sagte sie dann gleich, ehe sie dank ihrem Bijuu, die blattartigen, Insektenflügel aus ihrem Rücken wachsen ließ. Mai hatte ja selbst gesagt das sie Fuu dies nicht verbietet, doch sollten sie nicht weitergehen, da sonst herauskommen würde wer sie wirklich sind.

Während sie dies tat, streckte Naruto seine Arme zu den Seiten und ging in die Hocke, ehe er weit nach oben sprang. Dabei drehte er sich schon um die eigene Achse. Seine Hände leuchteten dabei wieder rot und wie vorhin, kamen Sphären aus roten Licht heraus, mit dem Unterschied, das diese das letzte mal klein waren. Dieses mal, waren sie deutlich größer und verteilten sich in der gesamten Arena, in allen Höhen. Fuu nutzte ihre Flügel um schön zwischen den Sphären hindurch zu fliegen und diese auch nicht zu berühren. Naruto aber, landete auf einer dieser Sphären, auf welcher er nun saß.

Mai, welche wie Minato dabei zusahen, lächelte, „Minato. Fällt dir hier den nichts auf?“ wollte sie wissen. Dieser sah sich um, „Nein, nicht wir...“ doch stockte er dann, weshalb Mais lächeln breitet wurde. Minato hatte anscheinend erkannt was es war, weshalb er aufstand und nun nach vorne ans Geländer trat, auf welchem er sich abstützte. „Das Lichtversteck. Genau wie bei unsere Mutter.“ Mai nickte dazu, „Richtig, Minato. Ich habe schon vor Jahren bemerkt das er diese Kraft in sich trägt.“ erklärte sie. Tatsächlich war dies einer der Gründe warum sie ihn mitgenommen hat. Doch bemerkte sie wie Minato nun lächelte. „Wahnsinn! Er kombiniert das Lichtversteck mit dem Feuerversteck, um so dieses Jutsu auszuführen.“ dann aber drehte er sich zu dem Mädchen mit den Pinken Haaren, „Setz dich. Ich muss etwas erledigen.“ erklärte er, wobei er nun einen sehr ernsten Gesichtsausdruck hatte. So drehte er sich zu Gaaras Vater, „Kazekage. Wenn du mich nun entschuldigen würdest.“ das Oberhaupt Sunagakures erhob sich nun ebenfalls, „Meister Hokage.“ begann er, „Dürfte ich erfahren was du vor hast?“ dieser nickte, „Wenn Naruto wirklich diese Kraft besitzt, muss ich früher eingreifen als ich dachte. Ich erst einmal Jiraya und Tsunade aufsuchen und sobald wir einen vierten geeigneten Ninja gefunden haben, das Shiseki Yojin anwenden um den Kampfplatz einzugrenzen.“ der Kazekage trat nun von seinem Stuhl weg, „Ich helfe dir. Dann können wir sofort beginnen.“ der Hokage nickte, „Gut. Ihr könnt euch setzen.“ diese Worte waren an seine Schwester und das Mädchen gerichtet, ehe er seine Hand auf die Schulter des Kazekage legte und mit

ihm in einem Blitz verschwand.

Aki und Mai hingegen ließen sich nicht zweimal sagen das sie sich setzten dürfen und machten es sich gemütlich. Die Leibwächter, welche eigentlich den Hokage und den Kazekage beschützten sollten, wussten nicht wirklich wie sie mit der jetzigen Situation umgehen sollten. Doch blieben sie lieber auf ihren Posten und passten auf die beiden Damen auf, welche in diesem Moment auf den Stühlen saßen.

Auf dem Kampffeld, wollte Aimi nun nach vorne schreiten und zum Sprung ansetzen, doch wurde sie von Sasuke zurück gezogen, „Lass den Blödsinn.“ ermahnte er sie. Sie drehte sich nun um, „Und warum.“ dann sah sie nach oben zu ihrem Bruder, „Wenn mein Bruder auf den Lichtern sitzt, müssten wir doch in der Lage sein uns ebenfalls auf diesen Lichtern zu bewegen. Oder irre ich mich da?“ Sasuke der nun ebenfalls nach oben sah, sprach dann, „Im Grunde hättest du ja recht. Aber du vergisst seine erste Attacke. Als er vorhin diese Attacke benutzt, setzte er damit die Arena in Flammen. Da er diese Lichter erschaffen hat, ist es auch klar das er sie kontrolliert und sich dementsprechend auch auf diese setzten kann.“ erklärte er. „Jetzt denke einmal an unseren Aufenthalt im Wald des Todes. Was sollten wir dort lernen?“ Aimi überlegte kurz und meinte, „Das sollte doch eine Simulation einer Chunin-Mission sein, die uns in einem uns komplett fremden Umfeld, mit den uns unbekanntem Gefahren konfrontieren sollte.“ „Richtig. Das hier ist nun das selbe. Wir können nicht wissen was Naruto mit den Lichtern hier anstellen wird und ob es sich um genau dasselbe Jutsu wie vorhin handelt. Also müssen wir hier noch mehr aufpassen als im Wald, da Naruto unberechenbarer ist als die Tiere, Pflanzen und Genin von dort.“ Aimi verzog nun etwas das Gesicht, „Das heißt das hier wird schwerer als der Rest der Prüfung zusammen.“ „Kann man so sagen.“

Aber Sasuke bemerkte dann, dank seinem Sharingan, etwas anderes. Denn flogen je ein Hiraishin-Kunai, in vier verschiedene Ecken der Arena und blieben dort im Boden stecken. Bei jedem der Kunais erschien nun jemand. Es waren Minato, Rasa, Jiraya und Tsunade, was alle überraschte. Selbst Naruto und Fuu waren durch ihr auftauchen überrascht, weshalb das Mädchen nun neben Naruto flog und diesen Ratlos ansah. Er erwiderte diesen Blick.

Das nächste erwarteten sie ebenso wenig. Den sprach die Kage und Sannin nun Zeitgleich, „Ninjakunst: Shiseki Yojin!“ daraufhin bauten sich von den Punkten an denen sie standen, eine Rote Barriere auf, die Aimi und Sasuke, wie auch Naruto und Fuu einschlossen.

Im Publikum waren natürlich alle Überrascht, abgesehen von Fugaku, der Minato ja gut kannte, weshalb er lächelte. So zeigte er einem ANBU das dieser näher kommen sollte, was dieser auch tat. Denn flüsterte er ihm dann etwas ins Ohr, „Itachi! Bereite das Teleportationsjutsu so schnell wie möglich vor. Sollte es soweit kommen das die Barriere nicht mehr stand hält, müssen wir alle hier weg bringen.“ der ANBU, bei welchem es sich eigentlich um Itachi handelte, nickte, „Ja.“ „Und übermittle das auch an alle anderen.“ nach einem erneuten nickten, ging der ANBU. Fugaku hingegen sah nun in die Arena, „Ich wusste ja das sie sich weit entwickelt haben, doch das sie bereits

so weit sind, hätte ich nicht erwartet.“ doch beobachtete er dann weiterhin die ANBU und die Arena abwechselnd.

Viele der Zuschauer, vor allem die Genin, wussten nicht was hier vor sich ging. „Was ist das für ein Jutsu?“ fragte Tenten dabei ahnungslos und blickte sich um, wobei sie Lee und Gai entdeckte. „Nun ja...“ begann Gai dann, „Es ist eine Barriere Jutsu, das zur Erschaffung vier Ninjas auf Kage-Niveau voraussetzt.“ das erschreckte alle, die nun auf die rote Barriere sahen. Dann aber begann Kakashi zu reden, „Richtig. Man behauptet durch diese Barriere kommt nichts durch und das selbst Biju nichts mehr ausrichten können, sollten sie dort drinnen gefangen sein.“ erklärte der Kopierninja dann. „Ich hätte nie erwartet es hier zu sehen?“ erklärte er, wozu Gai nickte.

Aimi sah sich die Barriere dann einmal in Ruhe an, „Diese Barriere habe ich mal in einem von Papas Büchern gesehen. Das bedeutet...“ „Das wir uns hier nicht zurückhalten müssen.“ dabei grinste Sasuke. „Nicht schlecht. Bist du bereit Naruto?“ fragte er nun an seinen Freund gewandt, welcher nickte. „Dein Jutsu ist wirklich nicht schlecht.“ damit streckte er seine Arme zu den Seiten, „Das probiere ich nun auch.“ doch bemerkte er mit dem Sharingan dann wie Naruto lächelte, „Lass es Sasuke. Du bist dazu in der Lage dieses Jutsu anzuwenden.“ Aimi trat nun ein paar Schritte nach vorne, „Ach ja, Bruderherz... und dürfte ich auch erfahren wieso? Denn du hast es doch auch einfach so benutzen können.“ dieser schwang sich nun von der einen Sphäre und landete auf einer anderen, auf welcher er nun stand, von wo aus er zu Aimi herunter sah, wobei er seine Hände in den Taschen seiner offenen Jacke hatte, „Gerne.“ damit blickte er zu Sasuke, „Er kann das Jutsu nicht anwenden, weil...“ damit machte er eine kurze Pause, „...er das Kekkei Genkai nicht besitzt!“ damit ließ Naruto die Bombe platzen.

„Das... Kekkei... Genkai?“ Aimi blickte sich nun zu Sasuke um, ebenso überrascht war. So sahen sie dann wieder zu Naruto, „Richtig. Die letzte Person, die das Kekkei Genkai besaß, war...“ damit stieg die Spannung, sowohl bei Sasuke und Aimi, als auch im Publikum, „Unsere Großmutter, Minami Namikaze.“ damit lag Sasukes Blick auf Aimi, die jetzt überfordert war. „Unsere... Oma.“ damit sah sie zu Naruto der dazu nickte, „Richtig. Doch nun genug davon.“ damit nahm er seine Hände wieder aus seinen Taschen, „Lass uns jetzt anfangen.“ damit begann er Fingerzeichen zu formen, „Feuerversteck: Große Feuervernichtung!“ damit schoss Naruto eine sehr großflächige Feuerbrunst auf die beiden Genin ab, welche nach seinen Worten erst einmal die Augen aufgerissen haben.

Während Sasuke und Aimi das Feuer abbekamen, wichen Shikamaru und Temari etwas zurück und hielten sich ihre Arme vor ihr Gesicht, „Wahnsinn!“ sprach das Mädchen, wozu der Nara nickte, „Ja, man spürt die Hitze der Flammen selbst hier.“ Gaara hingegen trat nun nach vorne, und legte seine Hände auf das Gelände, welches er ziemlich fest umgriff. Temari, welche ihr Gesicht zwar immer noch mit ihren Armen bedeckt hielt bemerkte das, weshalb sie zu ihrem Bruder sah und erschrak, als sie sein Gesicht sah. Dort sah er sie Ehrfurcht und auch etwas Angst. Etwas was sie bei Gaara bisher noch nie gesehen hatte. Das war wieder einmal ein Beweis für das Können von

Naruto.

Naruto und Fuu sahen mittlerweile von oben auf die Flammen, welche sich nun lichteten. Dort sahen sie eine riesige Wasserhalbkugel, in deren Zentrum sich Luft befand, wo Sasuke und Aimi waren. Doch sah man das diese beiden etwas abbekommen hatten, wenn auch nicht sehr viel, da Aimi dann mit ihrem Jutsu eingegriffen hatte. Durch dieses konnte sie sich und Sasuke schützen. Doch war sehr, sehr viel von dem Wasser verdampft, was für Naruto sprach. Sasuke, schaute nun ziemlich ernst, „Narutos Chakramenge entsprechen von Natur aus, der eines Bijū, was ihn zu einem sehr gefährlichen Gegner macht. Auf Dauer ist er uns auf jeden Fall überlegen, da er eine viel größere Ausdauer hat als wir.“ Aimi nickte, „Ja. Ich wusste zwar das mein Bruder stärker geworden ist, doch hätte ich niemals mit diesem ausmaß gerechnet.“ gab die Rothaarige offen zu und fiel nun auf die Knie, wobei sie ziemlich traurig aussah, „Ich werde ihn wohl nie einholen.“ doch trat dann Sasuke zu ihr, packte sie am Arm und zog sie nach oben, „Wenn du jetzt aufgibst, wirst ihn auch nie einholen. Also auf die Beine mit dir. Denn alleine werde ich nicht mit beiden fertig.“ sie sah Sasuke damit ins Gesicht, ehe sich lächelte und nickte.

So standen sie Naruto nun gegenüber, welcher von oben auf sie hinab blickte. „Du bist der bessere von uns. Also... was machen wir.“ Sasuke lächelte nun, „Gegen Naruto kommst du alleine nicht an, das wissen wir beide, also kannst du es schon einmal nicht im Zweikampf mit ihm aufnehmen.“ damit trat Sasuke an Aimi vorbei, „Naruto viel stärker als du.“ damit blieb er stehen und sah aus seinem Sharingan nach oben, „Es wäre dein Untergang! Daher werde ich mich um ihn kümmern. Du siehst dir unsere Waldfee einmal genauer an.“ damit blickte er zu Fuu, welche ein Stück hinter Naruto flog. Aimi nickte auf diese Worte, wenn auch sie wegen Sasukes sanften Ton ein zarten Rotschimmer bekam. Das ihre Gefühle für den Uchiha allmählich über Freundschaft hinaus gingen, wusste sie. Doch gab es da noch das Problem der Zwillingsnervensägen, Alias Sakura und Ino. Von allen Mädchen welche hinter Naruto und Sasuke her waren, waren diese beiden mit Abstand die schlimmsten.

Dann trat Aimi neben Sasuke und führte ein paar Fingerzeichen aus. Sasuke seinerseits führte auch ein paar Fingerzeichen aus. „Feuerversteck: Drachenflammengeschoss!“ „Windversteck: Windsense!“ so ließ Sasuke aus seinem Mund, wie Naruto zuvor, eine Feuerbrunst auf seinen Freund und das ihm unbekanntes Mädchen, los. Zugleich feuerte Aimi einen scharfen Windstoß, welcher sich perfekt mit den Flammen kombinierte, wodurch das Jutsu sehr gefährlich wurde, selbst für einen Jonin oder Naruto. Denn durch diese Kombination, wurde das Jutsu sehr weitreichend, wie zerstörend und deckte einen großen Bereich ein. Selbst überschnelle und mächtige Gegner, wie etwa Naruto und Fuu konnten das nicht ausweichen. Zudem hatte das Kombinationsjutsu noch den Nachteil für Naruto, das es sämtlicher seiner Sphären erwischte, die nun auch in lichterlohen, Flammenexplosionen aufgingen.

Aimi lächelte als sie das sah. „Selbst mein Bruder kommt da nicht unversehrt heraus.“ Sasuke nickte dazu, „Ja. Wenn es das schon gewesen sein sollte, heiße ich ab sofort Hyuga.“ der benannte Clan fühlte sich nun etwas beleidigt. Doch konnte niemand

etwas sagen, da Sasuke mit seiner Anspielung recht hatte. Wenn Naruto von dieser Attacke schon besiegt sein soll, wäre es doch ein Witz. Denn niemand glaubte es, nachdem was sie vorhin gesehen haben.

So kehrte etwas Ruhe ein, während sich die Flammen verzogen. Jeder wartete gespannt darauf, Naruto und Fuu wieder zu Gesicht zu bekommen. Doch noch bevor sich alle Flammen lichten konnten, erschienen zwei riesige Ringe aus Licht. Diese kamen schnell tiefer und wurden kleiner, sodass Sasuke und Aimi nun eine Ring aus Licht um ihren Hals. Aimi fühlte zwar, doch schien es so, als wäre das Licht nun in der Haut und würde von dort aus leuchten. „Was ist das?“ damit sah sie hilfeschend zu Sasuke, welcher jedoch auch keine Antwort hatte. Doch blickte er dann nach oben.

Dort sahen sie viel weiter oben fliegen. Dabei hielt ihr Naruto fest, indem die ihre Arme um seinen Brustkorb geschlungen hatte. Doch hatten beide einiges davon abbekommen. Dieser hingegen sah nach unten, (Durch ihr Kombinationsjutsu haben sie die Kräfte von Wind und Feuer Perfekt aufeinander abgestimmt. Zudem haben sie dadurch meine Feuerbomben auch noch hochgehen lassen. Damit hätte ich nun wirklich nicht gerechnet.) bei diesen Gedanken lächelte er. Doch nun hielt er seine Hände dicht beieinander, sodass rote Blitze zwischen ihnen funkten. Nun entfernte er seine Hände wieder weiter voneinander, wodurch die Blitze eine Verbindung aufbauten. Anschließend hielt er seine Hände über seinen Kopf, wobei sie sich wieder näher kamen. Die Blitze waren dabei auch stärker geworden. „Geheimkunst der Donnergötter: Partikelkanone des Blitztitanen!“ damit schwang er seine Arme und feuerte einen gewaltigen roten Blitzstrahl, wie Sasuke ihn noch nie gesehen hat, ab.

Jeder im Publikum war erstaunt darüber. Das war etwas, was sie nicht erwartet hatten. Alle waren sich bewusst, dass er wahrhaftig der Sohn des Hokage ist. Sämtliche Zuschauer waren froh gekommen zu sein. So einen Kampf gab es selten. Dessen waren sich sogar die Kage bewusst.

Aimi hingegen war nicht blöd. Sie wusste, was geschehen würde, wenn sie diesen Angriff ungeschützt abbekommen würden. Vermutlich wäre der Kampf für sie dann vorbei. Daher formte sie nun Fingerzeichen, „Windversteck: Dämonentornado!“ auf diese Worte entfachte die Rothaarige einen Tornado, von dem man wirklich einem könnte, er stammte von einem Dämonen.

So kollidierten beide Jutsus, wobei erst einmal jedes versuchte das andere zu bezwingen, bis es schließlich zur Explosion kam, wonach Narutos Jutsu dennoch durchkam und im Boden einschlug, was ein Erdbeben erzeugte, das jeden von seinen Plätzen riss. Selbst jene, die die Barriere aufrecht erhalten wurden, erwischt. Doch hatten diese ihren Status als Sannin und Kage nicht ohne Grund, weshalb sie die Barriere halten konnten.

Naruto und Fuu blickten zwar gerade nach unten, doch konnte er noch nichts

ausmachen. Aber da er bei Sasuke auf Nummer sicher gehen wollte, griff er auf sein Geschenk zurück. So färbten sich seine eigentlich blauen Iris rot, wobei sich noch jeweils 3 Tomoe in jeder Iris befanden, welche sich alle drehten. Naruto war zwar bewusst, das sie ihnen theoretisch gesehen überlegen sind, da Fuu deutlich mehr Erfahrung hat als Aimi, doch da Sasuke ihre Kampfstrategie plant, war das wieder etwas anderes.

Einige Häuser außerhalb der Arena, dort von die Wand fehlte, schaute aus einem Hausdach ein Schwarz-Weißes etwas heraus. Um seinen Kopf hatte es eine Art Venusfliegenfalle, welche offen war. „Das Sharingan!“ sprach die weiße Hälfte, „Aber wie ist das möglich?“ daraufhin meinte die Schwarze Hälfte, „Das weiß ich nicht. Doch sind dies keine implantierten Augen, wie bei Nagato.“ „Ja. Dennoch dürfte er dieses Doujutsu gar nicht haben, da er doch ein Abkömmling der Senju ist.“ „Das schon. Durch diese Abstammung ist er dazu in der Lage das Sharingan zu nutzen wie niemand vor ihm. Dennoch dürften sie beide, von allen Reinkarnationen bisher die stärksten sein. Vielleicht wird einer von ihnen, genau wie Madara vor ihnen, das Rinnegan erwecken.“ „Dann dürften wir unseren Plan vielleicht schneller in die Tat umsetzen können als erwartet.“ „Stimmt.“ damit beobachtete das Etwas, den Kampf weiter. Doch sollte er nun Probleme bekommen. „Da bin ich anderer Meinung!“ ertönte dann hinter ihm eine Stimme, weshalb er sich sofort umdrehte. Dort stand das Mädchen, welches mit Naruto und Fuu gekommen war. „Zerstörungsversteck: Ende der Welt!“ dies waren die letzten Worte die Zetsu zu hören bekam, ehe eine Existenz ein ende fand.

Das Mädchen streifte sich damit durchs Haar, „Einer weniger.“ damit sah sie zur Arena, „Ich sollte dann wohl zurück gehen.“ damit sprang sie zu nächsten Dach, damit sie auch schnell zurück zur Arena kam. Denn hatte sie eigentlich gesagt sie müsse nur auf die Toilette, als sie Zetsu bemerkte.

In der Arena sah sich Naruto etwas um, ehe er dank seinem Sharingan und seinem Chakra-Spürsinn bemerkte wo sie waren. Denn kam Sasuke nun von oben auf ihn herab geschossen. Naruto konnte zwar rechtzeitig reagieren, und sich von Fuu trennen, doch bemerkte er dann das lächeln von Sasuke, welche Naruto packte und mit ihm zu Boden raste. „Mich und Fuu zu trennen... das war wohl von Anfang an dein Plan.“ „Natürlich!“ antwortete der Uchiha, „Solange ihr beisammen seit, können wir euch nicht besiegen. Das habe ich schon bemerkt. Aber etwas anderes. Hattest du vor dein Sharingan komplett vor mir zu verstecken? Oder Warum holst du es jetzt erst heraus?“ nun lächelte auch Naruto, „Eigentlich wollte ich es der Fairness halber nicht benutzen.“ damit schlug er zu. Sasuke konnte diesen schlag aber ausweichen und setzte selber zu einem Schlag an, welchem Naruto ebenfalls ausweichen konnte. So entbrannte während sie zu Boden fielen, ein Taijutsu Kampf zwischen ihnen. Dennoch kamen sie dabei ins Gespräch, „Fairness? Wenn du mich nicht mit allem bekämpfst, kannst mir doch nicht von Fairness sprechen. Das wäre eher eine Beleidigung für mich.“ nun lächelte Naruto, „Na gut. Wenn du es willst.“ Sasuke lächelte ebenfalls richtig, „Und ob.“ damit stießen sie sich voneinander ab und landeten beide am Boden, wobei sie jeweils etwas zurück rutschten. Als sie anhielten, blickten sie sich

dann gegenseitig in die Sharingan.

Fuu und Aimi, die gerade in einem Typischen Mädchenstreit verwickelt waren, kamen dann auch unten an. Sasuke und Naruto sahen diese dann an, ehe sie sich wieder in die 'Sharingan blickten. „Zickenkrieg.“ sprach sie synchron. Die beiden Mädchen hatten dies aber gehört und stoppten in ihrem Kampf, „Wie bitte?!“ verlangten sie zu wissen, woraufhin die Jungs sofort beschwichtigt ihre Hände, „Nichts.“

Sasuke musste dabei an die ganzen Kämpfe seiner Fan-Girls denken, die sich immer darum zankten wem er nun gehörte. Naruto sah diesen Kampf zwar auch. (Hey Chomei.) sprach er dann telepathisch an den Biju des Mädchens, (Was ist zwischen den beiden eigentlich vorgefallen?) dieser antwortete auch schnell, (Nun ja... Fuu hat anscheinend ein großen Riss in ihr Kleid gemacht. Damit revanchierte sich deine Schwester ordentlich und eines führte zum anderen. Nebenbei sprach deine kleine auch noch dass Fuu anscheinend nichts für dich wäre, womit Fuu durchdrehte.) erklärte der Nanabi. Naruto ließ nun seinen Kopf hängen und schüttelte den Kopf, „Können die sich nicht vertragen?“ als er dann Sasuke sah, zuckte dieser mit den Schultern.

Da Naruto gerade abgelenkt war, nutzte Sasuke seine Chance. So formte er nun Fingerzeichen, „Feuerversteck: Jutsu des großen Drachenfeuers!“ damit schoss er eine große Flamme, in der Form eines Drachenkopfes in den Himmel. Anschließend zogen viele Gewitterwolken auf, in welcher viele Blitze zuckten. Naruto hatte natürlich erkannte was der Uchiha plante, ebenso wie er sah wie erschöpft Sasuke bereits war. Doch formte Naruto dann selbst Fingerzeichen, „Blitzversteck: Blitzstrahl-Signalfeuer!“ damit entsendete er eine elektrische Ladung direkt in Richtung der Wolke, wodurch in dieser nun, neben den ganzen normalen Blitzen, auch noch einmal dieselbe menge an roter waren.

„Aimi!“ rief Sasuke dann. Das Mädchen verstand was los war. So drückte sie den Kopf von Fuu einmal in den Boden, ehe sie über diese drüber sprang und sich so schnell es geht zu Sasuke aufmachte. Fuu erhob sich dann auch wieder und flog zu Naruto. Dieser hob nun, genau wie Sasuke eine Hand in welcher bei jedem Blitze zuckten. „Kirin!“ riefen sie dann, womit sich sich aus den normalen Blitz, als auch aus den roten, jeweils eine monströse Gestalt mit einem Drachenkopf bildete. Diese kamen dann aus den Wolken heraus und steuerten genau auf das Zentrum der Barriere zu.

Alle sahen dabei gespannt zu. Die ANBU, welche eine Schriftrolle des Hokage hatten, bereiten sich darauf vor, diese zu benutzen, um alle wegzubringen, sollte die Barriere nicht mehr halten.

Denn als die beiden Kirin ihr Ziel erreichten, gab es eine gewaltige Explosion, die ein ebenso grelles Licht erzeugte. Die beiden Kage, ebenso wie die Sannin durften nun erfahren was ein doppeltes Kirin bedeutet. Denn die Barriere an sich hielt zwar. Doch der Boden darunter nicht, was sich unterirdisch ausbreitete und den Shinobi den Boden unter den Füßen wegriss, weshalb die Barriere nicht mehr hielt und die

Explosion sich frei ausbreiten konnte.

Die ANBU wollten die Schriftrollen nutzen, um die Zuschauer, worunter sich auch viele Feudalherren befanden, mit dem Jutsu des fliegenden Blitzes wegzubringen. Doch waren sie nicht schnell genug. Das Kirin hatte diese Runde gewonnen. Daher bekamen sie eine Kostprobe der Macht dieses Jutsus.

In Zentrum der Arena wiederum geschah dann etwas anderes. Den wurde die gesamte Explosion dann dort hingezogen. Da stand Naruto, der eine Sphäre aus Licht zwischen seinen Händen hielt, welche die Explosion aufsaugte. Als die gesamte Explosion im Licht war, sah sich Naruto etwas um. Durch sein eingreifen konnte er schlimmeres vermeiden. Dennoch waren alle anderen nun bewusstlos. Mit Ausnahme von ihm, Fuu, sowie Aki und seiner Tante Mai, die sich durch Akis Fähigkeit, ihrem Kekkei Touta retten konnten. Doch musste dennoch einiges gerichtet werden. Er und Sasuke hatte viel angerichtet. Der Namikaze musste dabei an seine Kindheit mit Sasuke denken, weshalb er lächeln musste. Wenn sie trainiert hatten, sah es immer genauso aus. Nun fing er an zu lachen. Das war etwas. So etwas erlebte man nicht jeden Tag, selbst wenn man ihrer Welt Zuhause war.

Doch spürte Naruto dann dass noch jemand da war, der die Explosion anscheinend unbeschadet überstanden hatte. Als er sich umdrehte, sah er Shisui, welcher näher kam. Bei ihm waren Fugaku und ein ANBU, welcher nun die Maske Abnahm und sich als Itachi entpuppte. Erst vor Naruto blieb er stehen, „Du hast dich wirklich weit entwickelt.“ sprach Fugaku. „Danke.“ so blickte sich Itachi um, „Ein Kirin ist ja schon mächtig. Aber gleich zwei davon.“ Shisui wusste was er meinte. Aber sprach Naruto dann, „Wie habt ihr es eigentlich geschafft der Explosion zu entgehen?“ nun lächelte Shisui, „Durch das Susanoo. Es hat uns vor der Explosion geschützt. Ansonsten...“ damit sah er nach oben zu den Plätzen, „Würden wir auch so aussehen.“ Fugaku sprach dann aber weiter, „Itachi! Shisui! Holt Verstärkung. Wenn wir uns nicht Verteidigen können, geben für ein leichtes Ziel ab.“ diese nickten, ehe sie sich auf den Weg machten. Denn dies war ein wirklich schlechter Zeitpunkt um eine Pause zu machen. Es war eine Notlage. Es gab so einige Feindselige Dörfer, wie zum Beispiel Otogakure oder Kusagakure. Denen würde man immer zutrauen eine Chance zum Angriff zu nutzen. So machten sich auch Naruto und Fuu dann daran zu helfen. Aber auch Mai und Aki kamen zum helfen.

Das war es dann auch schon. Hoffe doch es hat euch gefallen. Würde mich über eure Meinungen sehr freuen. Bis zum nächsten Kapitel.

PS. Ich hoffe ich habe es nicht übertrieben.